

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Bovenau
am Montag, 10. Oktober 2011, im Bürgerzentrum "Uns Huus",
An der Kirche 24, 24796 Bovenau

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend sind:

rd. 40 Einwohnerinnen und Einwohner

Bürgermeister

Jürgen Liebsch

Gemeindevertreter/innen

Frank Prieß

Hans-Peter Rönnau

Andreas Arlt

Johannes Jacobs

Ilme Bartels

Günter Pede

Klaus Schlüter

Peter Michalski

Gunnar Wollenberg

Protokollführerin

Isabell Ernst

Amtsvorsteher

Raimer Kläschen

Leitender Verwaltungsbeamter

Dirk Hirsch

TAGESORDNUNG :

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 2.a. Ausweisung von Eignungsflächen für die Windenergienutzung im Rahmen der Teilfortschreibung des Regionalplanes
- 2.b. Umsetzung der Selbstüberwachungsverordnung – Dichtigkeitsprüfung von Hausanschlüssen
- 2.c. Kommunalwahl 2013
- 2.d. Sachstandsbericht zur Verbesserung der Breitbandversorgung
3. Erörterung zu Punkt 2
4. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
5. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
6. Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung

Der Bürgermeister, Jürgen Liebsch, eröffnet die Einwohnerversammlung um 19:30 Uhr und begrüßt alle erschienenen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bovenau, den Leitenden Verwaltungsbeamten Dirk Hirsch sowie die Protokollführerin Isabell Ernst von der Amtsverwaltung Eiderkanal.

Herr Liebsch informiert, dass die Einwohnerversammlung in zwei Abschnitten durchgeführt wird. Im ersten Teil wird über den Tagesordnungspunkt 2 „Ausweisung von Eignungsflächen für die Windenergienutzung im Rahmen der Teilfortschreibung des Regionalplanes“ und im zweiten Teil über die übrigen Tagesordnungspunkte berichtet.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

TOP 2 a: Ausweisung von Eignungsflächen für die Windenergienutzung im Rahmen der Teilfortschreibung des Regionalplanes

Bürgermeister Jürgen Liebsch erläutert den Sachstand.

Das Innenministerium stellt derzeit die Teilfortschreibung der Regionalpläne zur Ausweisung von zusätzlichen Eignungsgebieten für die Windenergienutzung auf. Die Gemeinde Bovenau hat dem Innenministerium eine Fläche nördlich des Windparks Osterrade zur Fortschreibung gemeldet. Das Land hat diese Fläche jedoch aus verschiedenen Gründen abgelehnt und stattdessen eine Erweiterungsfläche, süd-östlich des Windparks Osterrade vorgesehen.

Des Weiteren hat das Innenministerium ein Gebiet mit einer Größe von 32 ha vorgesehen, dass die Gemeindegrenze von Bovenau überschreitet. Ein Teil dieser Fläche liegt in der Gemeinde Bovenau im Ortsteil Ehlersdorf mit einer Größe von 9 ha. Der größte Teil der Fläche liegt jedoch in der Gemeinde Rade.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rade wird ebenfalls im Bereich Rade /Ehlersdorf eine Stellungnahme zu dieser Fläche abgeben. Sollte die Gemeinde Rade diese Fläche ablehnen, kann die Gemeinde Bovenau den Teil der Fläche in Ehlersdorf nicht für Windenergie ausweisen lassen, da dieser Teil mit 9 ha zu klein ist. Eine Fläche muss mind. 20 ha betragen, um sie für Windenergie zu nutzen.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer nächsten Sitzung am 13.10.2011 folgende Beschlüsse zu fassen:

Zum einen, ob an der von der Gemeinde beantragten Fläche nördlich des Windparks Osterrade festgehalten werden soll und zum anderen, ob die vorgeschlagene Fläche des Landes von der Gemeinde akzeptiert wird. Des Weiteren sollte über die Fläche in Ehlersdorf beschlossen werden.

Nachdem Herr Liebsch Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner beantwortet hat übergibt er das Wort an Herrn Henning Holst vom gleichnamigen Ingenieurbüro. Herr Holst stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die angesprochen Flächen dar und gibt Vorschläge wie viele Windkraftanlagen auf den Flächen errichtet werden könnten.

Herr Holst weist auf eine Informationsveranstaltung hinsichtlich einer „Bürgerwindmühle“ hin, die er demnächst in der Gemeinde durchführen wird. Es ist vorgesehen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger an einer der drei zurzeit im Aufbau befindlichen Mühlen im Windpark Osterrade beteiligen können.

Nach einer Pause von 10 Minuten erläutert der Bürgermeister die noch ausstehenden Themen der Tagesordnung.

TOP 2 b: Umsetzung der Selbstüberwachungsverordnung - Dichtigkeitsprüfung von Hausanschlüssen

Herr Liebsch und Herr Hirsch berichten über die Dichtigkeitsprüfung von Hausanschlüssen. Die Gemeinde ist verpflichtet alle 10 Jahre eine Überprüfung des öffentlichen Kanalisationsnetzes vorzunehmen.

Die privaten Haushalte sind seit dem Jahr 2007 ebenso verpflichtet ihre Kanalisationsanschlüsse zu überprüfen und die evtl. Schäden in einer vorgegebenen Frist zu beheben. Die Frist wurde jetzt auf 10 Jahre bis zum Jahre 2025 verlängert.

Die Gemeinde hat in Teilen Bovenaus im nächsten Jahr eine Überprüfung durchzuführen. Herr Liebsch bietet den Eigentümern an, sich an dem Verfahren der Gemeinde im nächsten Jahr zu beteiligen, um Kosten zu sparen.

TOP 2 c: Kommunalwahl 2013

Herr Liebsch berichtet, dass im Mai 2013 die Kommunalwahlen stattfinden. Die Aufstellung der Kandidaten soll Ende nächsten Jahres erfolgen. Herr Liebsch appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, die Interesse und Engagement an der Kommunalpolitik zeigen, sich bei der Gemeinde zu melden.

Anfang September hat die Freiwillige Feuerwehr mit einer Informationsveranstaltung um neue Feuerwehrfrauen und -männer geworben. Für diese Veranstaltung spricht Herr Liebsch der Feuerwehr sein Kompliment aus. Leider war diese nur mäßig besucht.

Der Bürgermeister dankt der Vorsitzenden des Kinder- und Jugendrates, Frau Ulrike Prager, sowie Herrn Maik Wojcieszak für ihr stetes Engagement in Bezug auf die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde.

TOP 2 d: Sachstandsbericht zur Verbesserung der Breitbandversorgung

Eingangs berichtet Herr Liebsch über die seit 6 Monaten bestehende Funkstrecke nach Ehlersdorf. Sollte Bedarf bestehen kann die Funkanbindung ausgebaut werden. Herr Liebsch bietet den Bewohnern an, in der Straße „Im Winkel“ einen Funkmast aufzustellen. Aus den Reihen der Zuhörer herrscht allgemeine Zustimmung.

Herr Liebsch übergibt das Wort an Herrn Hirsch. Dieser berichtet über den aktuellen Sachstand zur Verbesserung der Breitbandversorgung.

Das Amt Eiderkanal gehört einem Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittlerem Schleswig-Holstein an. Der Zweckverband hat ein Konzept entwickelt, alle Haushalte im ländlichen Raum mit einem Glasfasernetz für eine schnellere Internetanbindung zu versorgen. Zur Ergänzung gibt Herr Liebsch bekannt, dass die Funkversorgung eine Übergangslösung bis zur endgültigen Fertigstellung des Glasfasernetzes darstellt.

Herr Liebsch beantwortet Fragen aus der Einwohnerversammlung.

TOP 3: Erörterung zu Punkt 2

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 4: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

Es kommt die Bitte aus der Einwohnerversammlung, eine Geschwindigkeitsmessung in Wakendorf und in der Straße „Ochsenkoppel“ durchzuführen, da die bestehenden Tempo 30 Zonen nicht eingehalten werden.

In diesem Zusammenhang erläutert Herr Liebsch, dass sich die Gemeinde diesbezüglich bereits im Mai diesen Jahres an die Verkehrsaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde gewendet hat, eine Antwort jedoch bisher nicht erfolgte.

Es ergehen keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 5: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge

Es ergeht keine Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge.

TOP 6: Verschiedenes

Der Bürgermeister informiert, dass die Glascontainer in der Sehestedter Straße im vergangenen Jahr abgebaut wurden. Er möchte sich ein Meinungsbild verschaffen, ob Bedarf für den Aufbau von neuen Glascontainern besteht. Aus den Reihen der Einwohnerinnen und Einwohnern herrscht Einvernehmen, dass das Altglas auch anderweitig zu entsorgen und somit keine Neuaufstellung gewünscht ist.

Der Bürgermeister, Jürgen Liebsch, bedankt sich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern für die rege Teilnahme und schließt die Einwohnerversammlung um 22:00 Uhr.


Jürgen Liebsch
(Bürgermeister)


Ernst
(Protokollführerin)